



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Sprecher für Europa und Internationales  
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit  
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

### **Haus der Abgeordneten**

Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-645  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: josef.frey.MA1@gruene.landtag-bw.de

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstrasse 56  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de  
www.josha-frey.de

Lörrach, 30. Juni 2021

## **Kommunale Unterstützung des Landes in der Pandemie – Joshua Frey weist Kritik von OB Lutz zurück**

**MdL Joshua Frey (GRÜNE): „Das Land ist Kommunen ein verlässlicher Partner. Vor diesem Hintergrund erwarte ich von der Stadt Lörrach den Willen zum Gestalten.“**

Der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey weist die Äußerungen des Lörracher Oberbürgermeisters Jörg Lutz zurück, die dieser am Montag bei einem Pressegespräch im Zusammenhang mit dem Erlass von Elternbeiträgen für die Betreuung der Schulkinder getätigt hatte. „Die Art und Weise der Darstellung von Herrn Lutz ist inhaltlich verkürzt und im Vokabular unangemessen, weil er mit „klammheimlich“ einen Begriff verwendet, der den Mord an Generalbundesanwalt Buback rechtfertigte“, so Joshua Frey. „Wenn sich die Kommunen in Baden-Württemberg über eines gewiss sein können – das Land ist ein verlässlicher Partner. Vor diesem Hintergrund erwarte ich aber auch von der Stadt Lörrach den Willen zum Gestalten.“

Tatsache sei, dass das Land seit Beginn der Corona-Pandemie in vielfältiger Weise die Kommunen unterstützt, auch im Bereich Schule und frühkindliche Erziehung: So beteiligte sich das Land schon im ersten Lockdown in 2020 mit einem Hilfsnetz für Familien an den Kosten der kommunalen Aufgaben, zum Beispiel, wenn Kommunen während des Lockdowns auf Elternbeiträge für geschlossene Kindertagesstätten, Kindergärten und weitere Kinderbetreuungseinrichtungen verzichtet haben. Auch während des zweiten Lockdowns hat das Land im März 2021 ein weiteres Hilfspaket zur Entlastung von Kommunen geschnürt: Für nicht erhobene beziehungsweise erlassene Elternbeiträge der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie der schulbezogenen Betreuungsangebote der flexiblen Nachmittagsbetreuung und der verlässlichen Grundschule der öffentlichen Träger erstattete das Land den Kommunen pauschal 54 Millionen Euro.

„Darüber hinaus stand das Land auch in vielen weiteren Aspekten den Kommunen finanziell zur Seite, um die Folgen der Pandemie für die kommunalen Haushalte abzufedern – etwa mit höheren Zuweisungen, ein Hilfspaket für den ÖPNV und mit einem milliardenschweren Paket, um die

Gewerbesteuerausfälle der Städte und Gemeinden auszugleichen“, so Josha Frey. „Das sollte dem Oberbürgermeister bekannt sein, weshalb Klagen über Dritte besonders in dieser Form unangebracht sind. Sie lösen die stagnierende Entwicklung der Stadt Lörrach auch in keiner Weise. Deswegen befindet er sich auf dem richtigen Weg, wenn er mit dem Erlass der Elternbeiträge für April und Mai nun die originäre Verantwortung der Kommune übernimmt“, ergänzt er.

<https://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.loerrach-kommune-bleibt-auf-kosten-sitzen.cb39b433-b9b4-4d01-b279-3edd8209c596.html>